

Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

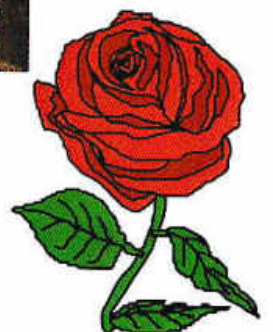
Rathlau

Nr. 124 31. Jahrgang

März 2017



Das ist ein Foto vom Hof Schröder in Kaköhl aus den 20er Jahren, aufgenommen vom Hof der gegenüberliegenden Bäckerei Krögler (später Dunker). Spätere Besitzer des Hofes waren Schwiegersohn Max Lamp, dann Friedrich Junge).



Sitzung der Gemeindevertretung

am 6. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 7 Zuhörer, H.J.Schekahn (KN)

In der vorgeschalteten nichtöffentlichen Sitzung wurden Personal- und Bauangelegenheiten behandelt. Dabei wurden die Stellenausschreibungen für den Kurbetrieb besprochen. Es geht dabei um eine Stelle für den Kurbetrieb (Ersatz für Horst Rönnfeld), für zwei Kassierer am Strand und für eine Reinigungskraft für die Toiletten am Strand. Ebenso ging es um die Ersatzbeschaffung für einen Salzstreuer und eine Auftragsvergabe für die Sanierung der Toiletten in der Schule.

Auf Antrag der SPD wurde eine Umbesetzung in den Ausschüssen beschlossen. Es geht dabei um die stellvertretenden bürgerlichen Mitglieder. Im Kurausschuss ist jetzt Ute Prätorius anstelle von Detlef Rix, im Wasser-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss Christian Otto anstelle von Ute Prätorius.

Dann wurden die Wirtschaftspläne der beiden Betriebe für 2017 beschlossen. Im Wasserbetrieb war aufgrund der Kalkulation eine Erhöhung auf 1,50 € erforderlich. Auch der Haushaltsplan der Gemeinde, den Finanzausschussvorsitzender Erhard Lühr (SPD) erläuterte, wurde einstimmig befürwortet (über die Zahlen haben wir bereits ausführlich berichtet).

Das sogenannte „Sondervermögen der Gemeinde für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren“ wurde entsprechend der Mustersatzung des Landes mit den von den Wehren gewünschten Beträgen beschlossen.

Die Sitzung wurde traditionell mit dem Dank des Bürgermeisters für die gute Zusammenarbeit beendet.

Ende: 20.20 Uhr.

Aus unserer Gemeinde

Gut besuchtes

Klönsschnackfrühstück

Schon seit einigen Jahren veranstaltet die SPD in der Gemeinde Blekendorf am Jahresanfang ein Klönsschnackfrühstück. Es fanden sich diesmal immerhin 40 Teilnehmer am 15. Januar im Raum „Weißenhaus“ des LVZ Futterkamp ein.

Besonders begrüßen konnte Vorsitzender Matthias Ehmke (auf dem Foto in der Mitte) die Bundestagsabgeordnete Birgit Malechannissen und den Landtagskandidaten Lutz



Schlünsen. Beide wiesen in kurzen Begrüßungsworten vor allem auf die in diesem Jahr anstehenden Wahlen hin. Nach dem von den Helfern wie immer sehr gut ausgestatteten ausgiebigen Frühstück blieb noch Zeit für einen Klönsschnack.

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1

24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien



In einer gelungenen gemeinsamen Aktion von LVZ der Landwirtschaftskammer und Gemeinde wurden die Bäume am Hadorn am 7. Februar mit großer Technik vom Totholz saniert, tags darauf auch der Graben ausgebaggert.

Mobile Schadstoffsammlung des Kreises

am Donnerstag, 6. April von 14.30 bis 15.15 Uhr am Feuerwehrhaus Radeberg Blekendorf.

Wir hatten in unserer letzten Ausgabe über die **Fernwärmepläne für Kaköhl** berichtet. Von den ca. 20 Haushalten, die an der ersten Informationsveranstaltung in Hansühn teilgenommen hatten, sind **mehrheitlich positive Rückmeldungen** mittels eingereicher Erfassungsbögen oder durch fernmündliche Interessensbekundungen angekommen. Das sollte der Fa. Gottburg als Grundlage für eine erste grobe Planung dienen. Es gibt aber mit Sicherheit noch Bedarf an weiteren Interessenten, wofür eine weitere Informationsveranstaltung – diesmal in unserer Gemeinde – sinnvoll und nötig wäre.

Kontaktadresse weiterhin:

Kay Hirschfelder, Meisenweg 23, Tel. 0157 324 062 30, email: kay.hirschfelder@web.de

Wir haben öfter über den Rückzug des Kreises aus dem **Radwegbau in Blekendorf** berichtet, der dazu führte, dass die Gemeinde im Zuge der Verlegung der neuen Wasserleitung den Bürgersteig neu hergestellt hat, finanziert allein vom Wasserversorgungsbetrieb. Weil dieser Bürgersteig an einigen Stellen nicht die erforderliche Breite hat, wurde kurzerhand vom Kreis eine einfache Lösung gefunden, der ihn aus der Verantwortung lassen soll. Bei der Verkehrsschau am 8. Dezember 2016 wurde lapidar festgestellt:

„Die Straße ist gut einsehbar und die Verlegung des Radverkehrs auf die Straße wird als unbedenklich angesehen.“

Die seitens des Bürgermeisters mehrfach vorgebrachten erheblichen Bedenken (u.a. Schulweg, Kindergartenweg) wurden als unbegründet zurückgewiesen!

Wer macht denn sowas?

Dass sich viele Leute – gerade in Kaköhl – über die herumliegenden Hundehaufen (die Halter kümmern sich gar nicht darum) und über frei herumlaufende Hunde sehr ärgern, das hatten wir auch schon in unserer Meckerecke berichtet.

Dass nun aber jemand in der Nähe des Spielplatzes an dem Verbindungsfußweg zwischen Teichweg und Neubaugebiet Eichendiek scharfe Rasierklingen in den Boden steckt, die dann wie eine Falle funktionieren könnten, lässt sich wohl nicht verstehen.

Dass es sich dabei um einen Hundehasser handelt, ist sehr wahrscheinlich, aber mit solchen Mitteln zu arbeiten, ist ja schon fast kriminell zu nennen.

Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

SPD-Fraktion bemängelt erneut Informationsdefizite

Es ist nicht das erste Mal, dass sich die SPD-Fraktion in der Blekendorfer Gemeindevertretung über mangelnde Information seitens des Bürgermeisters beklagt. So ging es bereits in der Sitzung vom 22.8.2013 um fehlende Informationen bei Wohnungsvergaben und Personaleinstellungen. Es heißt im Protokoll: „**Die Aussprache ergibt, dass seitens der SPD-Fraktion gewünscht wird, dass sie vom Bürgermeister besser informiert werden. Bürgermeister Köpke sagt dies zu.**“

Das hat sich aber nicht wirklich so getan. Nun stand die Neueinstellung eines Gemeindearbeiters zum 1. April für den ausscheidenden Horst Rönnfeld an. Es gab eine Stellenausschreibung, Bewerbungen kamen, es wurden Sichtungen vorgenommen, mit drei ausgewählten Bewerbern wurden Gespräche geführt. Es wurde eine Person eingestellt.

Wie verlief die Information darüber? Am 19.1. wurde der stellvertretende Bürgermeister Matthias Ehmke darüber telefonisch unterrichtet, dass es über 30 Bewerbungen gegeben habe, dass drei in der engeren Auswahl gewesen wären und dass einer aus der Gemeinde Wangels eingestellt werden sollte. Weil das doch recht dürftig schien, schickte die SPD-Fraktion folgende schriftliche Anfrage an den Bürgermeister:

den 5.2.2017

Anfrage an den Bürgermeister

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage in Bezug auf die Einstellung eines Mitarbeiters für den Kurbetrieb (Ersatz für Horst Rönnfeld).

- 1) Wie viele Bewerbungen sind eingegangen?
- 2) Wer war an der Sichtung der Bewerbungen und der Auswahl für die Bewerbungsgespräche beteiligt?
- 3) Wer war an den Bewerbungsgesprächen beteiligt?
- 4) Wer war an der Entscheidung für die Einstellung beteiligt?
- 5) Zu welchen Zeitpunkten wurden die stellvertretenden Bürgermeister, Fraktionsvorsitzenden und Kurausschussmitglieder informiert?

Wir als gewählte Gemeindevertreter werden immer wieder von Bürgern angesprochen, die offensichtlich besser informiert sind als wir. Darüber haben wir uns schon öfter beklagt, es wurde auch Besserung gelobt. Leider ohne Erfolg.

In §9 unserer Geschäftsordnung heißt es: „Die Gemeindevertretung ist von dem Bürgermeister rechtzeitig und möglichst umfassend über alle wichtigen Verwaltungsangelegenheiten zu unterrichten.“ Wir halten die Einstellung eines Mitarbeiters in dieser Position schon für wichtig.

Die Antwort des Bürgermeisters kam prompt am Tag danach, wurde aber jetzt immerhin an alle Gemeindevertreter verschickt. Hätte man das nicht auch schon am 19. Januar machen können, dann wäre **die gesamte Gemeindevertretung** gut und rechtzeitig informiert gewesen (vor manchen Bürgern, die mal wieder mehr wussten)? Dass eine Beteiligung bei Sichtung und Vorgesprächen nicht erfolgt ist, bleibt aus unserer Sicht trotzdem nicht in Ordnung!

Hier die Antworten:

- 1) 33 Bewerbungen sind eingegangen.
- 2) Bürgermeister und Personalrat
- 3) Bürgermeister, Herr Harms (Personalrat, Kurbetrieb) und Herr Lotz (Wasserversorgungsbetrieb, Bauhof). So konnten alle Fragen des Bewerbers bzgl. der an ihn gestellten Anforderungen beantwortet werden.
- 4) Bürgermeister und Personalrat, Entscheidung liegt beim Bürgermeister
- 5) Der stellvertretende BGM, Herr Ehmke, wurde am 19.01.2017 gegen 8.00 Uhr ausführlich über das Prozedere und die Absicht Herrn Ivens aus Wangels einzustellen, informiert.

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

Reinhard Röhr ■■■■■■ Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65

Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de

www.elektromeister-roehr.de



Nachdem die Fußböden in den Klassenräumen der Ostseeschule über 50 Jahre „ausgehalten“ haben, sollen diese nun nach und nach erneuert werden. Das sollte schon im Vorjahr begonnen werden, hat sich aber etwas hingezogen, auch weil ein Belag verwendet werden sollte, mit dem anderswo bereits gute Erfahrungen gemacht wurden.

So ist nun Polyurethan gewählt worden, ein elastischer biologisch zertifizierter Bodenbelag, und zwar in Apfelgrün. Die erste Klasse wird in diesen Tagen fertig, die hinterste im Nordflügel der Schule.



Das ist die Baustelle für das neue Toilettenhaus am Strand, ganz hinten am zweiten Aufgang zum Zeltplatz Platen. Das alte marode Haus wurde abgerissen, die Sohle ist geschüttet, rechtzeitig zur Saison wird der Bau fertiggestellt sein.

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
 Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am Sonnabend, den 25. März 2017

findet die diesjährige Aktion "Saubere Gemeinde" statt.

Die Gremien der Gemeinde Blekendorf bitten die Bevölkerung mit diesem Aufruf, sich an dieser Aktion zu beteiligen und damit sowohl dem Umweltschutz als auch dem Fremdenverkehr einen freiwilligen Dienst zu erweisen.



Um 10.00 Uhr ist Einfinden an den folgenden Treffpunkten:

Kaköhl, Sechendorf, Nessendorf

- **Feuerwehrgerätehaus**

Blekendorf

- **Bauhof - Lange Straße**

Futterkamp

- **Hofeinfahrt Bleck**

Friederikenthal

- **Kreuzung**

Rathlau

- **Dorfplatz**

Sehlendorf

- **Buswendeplatz**

Ab 11.45 Uhr wird die Gemeinde auf dem Hofplatz Maßmann in Kaköhl allen Helfern

Erbsensuppe servieren und Erfrischungsgetränke reichen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeinde Blekendorf

gez. Andreas Köpke

Am 13. November verstarb im Alter von 92 Jahren **Erwin Franzke** aus Kaköhl. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe Nr. 40 vom März 1996 ausführlich vorgestellt.

Am 20. Januar verstarb, ebenfalls im Alter von 92 Jahren, **Kurt Deinas** aus Blekendorf. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe Nr. 7 vom Dezember 1987 ausführlich vorgestellt.

Zum alten Packhus



Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

Anrichtung von Feiern und Festen
Guthürgerliche Küche
Partyservice

www.packhus.de info@packhus.de

04382 / 345

Meckerecke

Wie in der dunklen Jahreszeit nicht ungewöhnlich, waren wieder besonders häufig diverse Beanstandungen bei der Straßenbeleuchtung. In Nessendorf wurde moniert, dass dort schon bei

Tageslicht um 16 Uhr die Lampen angingen. In Blekendorf war im Januar bis kurz vor Monatsende die ganze Nacht durchgehend beleuchtet (auch die Kirche), im Februar waren tagelang mehrere Lampen im ersten Bereich der Langen Straße hinter dem Radeberg dunkel.

Der schöne Ort Rathlau hat das abgebildete Ortsschild aus Richtung Kastaniendreieck auch nicht verdient.

Meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16).



Liebe Leserinnen und Leser der „Blekendorfer Zeitung“, nah dran sein, zuhören und handeln, das ist mein Verständnis von Politik. Ihr Anliegen ist mein Sendungsauftrag für Berlin. Sprechen Sie mich an! Nur so kann ich mich für unsere Region in Berlin einsetzen – und

die Welt ein bisschen gerechter machen.

In den heutigen unruhigen Zeiten ist es besonders wichtig, dass alle demokratischen Kräfte zusammen stehen und der allzu oft populistischen Debatte etwas entgegen setzen. Martin Schulz hat Recht, wenn er sagt: „Wir werden nicht zusehen, wie sich die Antidemokraten in unserem Land weiter breit machen! Weder in den Parlamenten noch in der Zivilgesellschaft.“ Nun heißt es mehr denn je: Haltung zeigen und sich gemeinsam einsetzen – für ein lebens- und liebenswertes Schleswig-Holstein!

Das Ehrenamt ist die Basis unserer freien und demokratischen Gesellschaft. Alle diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren – sei es in einem Sportverein, in der Sozialarbeit für Jugendliche oder in einer Unterkunft für Geflüchtete – leisten einen Beitrag dazu. Deshalb ist es mir als Abgeordnete eine Herzensangelegenheit, die Bürgerinnen und Bürger und die Zivilgesellschaft dabei stets zu unterstützen und weiter zu bestärken. In Schleswig-Holstein engagieren sich mehr als 40

Prozent der Menschen für Andere, und das bereits ab einem Alter von 14 Jahren. Um meinen persönlichen Dank und meine Wertschätzung für die Arbeit der Ehrenamtlichen aus meinem Wahlkreis auszudrücken und Einblicke in meine Arbeit und das parlamentarische Leben zu geben, lade ich regelmäßig zum Besuch nach Berlin ein.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie an meinem Gewinnspiel teil und beantworten Sie folgende Frage: Zu welchem Anlass traf sich die 16. Bundesversammlung am 12. Februar 2017? Ich drücke Ihnen die Daumen und freue mich Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Ihre Bundestagsabgeordnete Birgit Malecha-Nissen



Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Chaoten?

Hinnerk: Du, dat warrt jümmers verrückter. Dat sünd doch keen Footballfans, de all so'n Schiet moken. Dat sünd Chaoten un Verbrekers!

Klaas: Ik meen doch de Chaoten in de Politik!

Hinnerk: De sünd je noch slimmer! Wenn ik blots de dore Trump al sehen do! Dor luerst du jeden Avend, wat he sik nu wedder utdacht hett.

Klaas: Genau, de is nich to bereken, dor kannst keen vernünftig Wort mit snacken. De will blots sien Wählers wiesen, wat he för en groten Kirl is. Allens annere is em egol.

Hinnerk: Man vele denken je, dat he mit de Tiet ruhiger warrt, ik glööv dat nich. Mit de dore Kird, dor warrn wi noch allerhand mit belevn.

Klaas: Wenn he dat man alleen weer! Man mit Putin is dat nich einfach, Erdogan makt ok, wat he wüll, de Englänner wüllt vun Europa nix mehr weten un wat in Holland un Frankriek passeert, is ok noch nich wiss.



Hinnerk: Wat hebbt wi dat blots goot hier bi uns, de Chaoten vun de AfD de bekriegen sik je al sülven noog.

Klaas: Un Fruu Merkel is de eenzige in de EU, op de en sik verlaten kann.

Hinnerk: Un likers fangt se nu to wackeln. De CSU smitt ehr jümmers wedder wat vör de Fööt un vele könt ehr na so lange Tiet an de Spitz nich mehr sehen.

Klaas: Dorum hett je ok Martin Schulz nu op eenmol so veel Toloop.

Hinnerk: Dat hett mi ok wunnert. Sowat harr ik nich för möglich hollen. De hett je bi de Befragungen mehr Tostimmung as Merkel. Un de SPD glieks mit.



Klaas: Denn warrt de nächsten Wahlen bi uns tominnst nich langwierig.

Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:

1. Nov. - 31. Mrz. + Fr / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. + Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. + Täglich ab 9:30 Uhr



Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

Schule Rathlau in der NS-Zeit

Die Lehrerschaft sollte ab 1933 die Kinder zu richtigen Nationalsozialisten erziehen, auch mussten die Lehrer dem NS-Lehrerbund beitreten. Viele Lehrer waren in der NS-Zeit durchweg besonders eifrig, insofern sind die Texte in der Rathlauer Schulchronik keine Ausnahme. Das Besondere: Sie wurden nicht wie anderswo vernichtet, herausgerissen, überklebt, sondern sind so erhalten! Allerdings geht aus den Aufzeichnungen auch klar hervor, dass Lehrer Nickel von Anfang an 100%iger Nazi war und das Ehepaar Müller, seine beiden Nachfolger, ebenso!

Heute am 30. Januar 1933 abends hörten wir im Rundfunk eine Übertragung aus Berlin. Der Reichspräsident hat die Regierung Schleicher entlassen und Adolf Hitler, den Führer der Nationalsozialisten im Reichstag in Verbindung mit den Deutschnationalen mit der Bildung des Kabinetts beauftragt. Wir haben nun also endlich wieder eine einheitliche nationale Regierung. Der Jubel darüber in Deutschland ist groß. Durch das Wunder des Rundfunks konnten auch wir hier im abgelegenen Dörfchen teilnehmen an der erhebenden Feier und erlebten sie im Geiste mit. Ich glaube, dieser Tag des erwachenden Deutschlands wird einst würdig zur Seite gestellt den Tagen des wiedererwachenden Preußens im Frühjahr 1813.

Die neue Reichsregierung hatte als erste Tat Neuwahlen aller Parlamente angeordnet, da die Zusammensetzung dieser Volksvertretungen nicht mehr dem tatsächlichen Willen des erwachten Volkes entsprach. So fanden denn am 5. März die Wahlen zum Reichstag und Preußischen Landtag, am 12. März zum Provinzial-Landtag, Kreistag und Gemeindewahlen statt.

Gemeinde	Reichstag				Landtag		
	NSDAP	SPD	KPD	Schw-W-R	NSDAP	SPD	Schw-W-R
Nessendorf	89	49	19	18	87	42	18
Blekendorf	117	95	4	63	112	80	59
Kaköhl	103	43	12	95	99	49	93

Zur Feier des Wahlsieges wurde von der Regierung angeordnet, am Mittwoch, den 8. März 1933 in allen Schulen den Unterricht abzusetzen. Auch die Wahl am 12. März brachte einen Sieg der nationalen Front. Dieser Sieg wurde gefeiert, indem drei Tage lang, nämlich am 13., 14. und 15. März alle öffentlichen Gebäude, so auch die Schulen, mit den Farben Schwarz-weiß-rot, der Hakenkreuzfahne sowie der Länderfahne beflaggt wurden.

Der denkwürdige Tag des 21. März 1933, an dem die Staatsfeierlichkeiten anlässlich der Eröffnung des Reichstages stattfanden, wurde auch in der Schule gefeiert. Die Schüler der Ober- und Mittelstufe hörten in der Schule die Rundfunkübertragung des feierlichen Staatsaktes in der Potsdamer Garnisonkirche mit den Reden des Reichspräsidenten v. Hindenburg und des Reichskanzlers Adolf Hitler. Im übrigen war der Tag schulfrei. Am Abend fand für die Gemeinde Nessendorf ein Fackelzug statt, an dem die meisten Einwohner der Dörfer Rathlau und Nessendorf teilnahmen. Lehrer und Schulkinder der Rathlauer Schule, sowie Rathlauer SA-Leute in Uniform zogen mit Musik, Fahnen und Fackeln nach Nessendorf, wo schon die Nessendorfer ebenfalls mit Fackeln angetreten waren, und nun ging es gemeinsamen Zug nach dem Hasenberg, wo ein großer Scheiterhaufen errichtet war. Nachdem dieser Haufen angezündet war, wurden verschiedene Reden gehalten, die die Bedeutung dieses Tages würdigten, und dann wurden die beiden schwarz-rot-goldenen Schulfahnen, die Symbole des Staates seit der Revolution 1918, in die Flammen geworfen. Zum Schluß wurden patriotische Lieder gesungen.

Die Osterferien 1933 waren besonders lang. Ursprünglich auf die Zeit vom 30. März bis 19. April festgelegt, wurden sie dann noch bis zum 1. Mai verlängert. Diese Maßnahme ist zurückzuführen auf die einschneidende organisatorische wie auch personelle Umgestaltung der gesamten Staats- und Reichsverwaltung. Sozusagen eine Reformation an Haupt und Gliedern.

Der erste Schultag begann gleich mit einer Schulfeyer. Die Regierung hatte den 1. Mai zu einem nationalen Feiertag erhoben unter dem Namen 'Tag der nationalen Arbeit'. Demgemäß waren die Angehörigen fast aller Berufe an diesem Tage dienstfrei. Nachdem der Lehrer in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung des Tages hingewiesen hatte, schloß die Feier mit einem Hoch auf die beiden Führer Deutschlands, v. Hindenburg und Hitler, und dem Absingen des Deutschlandliedes.

Am Sonnabend, den 24. Juni wurde auf Anordnung der Regierung in ganz Deutschland ein 'Tag der Jugend' veranstaltet. Der Unterricht fiel aus. Dafür fanden für die Schulen der näheren Umgebung sportliche Wettkämpfe am Sehlendorfer Strand statt. Im Schlagballspiel holte sich unsere Schule leider eine beträchtliche Niederlage (1:49 gegen Blekendorf). Der Grund dafür ist darin zu suchen, daß unsere Kinder keine Gelegenheit haben, sportgerecht Schlagball zu spielen, weil kein geeigneter Platz vorhanden ist. Hoffen wir, daß sich die Verhältnisse in Rathlau in dieser Hinsicht auch bald bessern werden. Die Auslegung eines Sportplatzes wird für künftige Zeiten eine erste Forderung sein. In Verbindung mit der Vormittagsveranstaltung fand dann abends für die Gemeinden Nessendorf, Kaköhl und Blekendorf ein großer Umzug mit anschließender Sonnwendfeier in Blekendorf statt, an der auch die oberen Jahrgänge der Schuljugend teilnahmen.

Der Zug nahm seinen Ausgang von Kaköhl um 8 ¼ Uhr. Im Zuge marschierten außer den Schulen SA, Hitlerjugend, Stahlhelm, Kriegerverein und Feuerwehr. Die vielen Fahnen und verschiedenen Uniformen boten ein farbenprächtiges Bild. Selbst die Lehrer waren in ihrer Eigenschaft als Amtswalter des NS-Lehrerbundes in Uniform erschienen. Unter den Klängen der Musik und unter großer Beteiligung der Bevölkerung ging es nach Blekendorf, wo auf der hochgelegenen Koppel des Landmanns Ruser ein Holzstoß errichtet war. Nach den Ansprachen der beiden Blekendorfer Kollegen wurde das Feuer angezündet, wobei das Lied 'Flamme empor' erklang. Es folgten turnerische Vorfürhungen und gemeinsam gesungene patriotische Lieder. Im Dunkeln wurde der Rückmarsch angetreten und erst um 1 Uhr kamen die letzten Kinder nach Haus. Trotz der somit an sie gestellten großen Anforderungen und Strapazen war es für die Kinder ein Tag, der hell in ihrer Erinnerung haften bleiben wird.

Wegen der ständig steigenden Schülerzahl hat der Schulrat auf Antrag eine Entlastung angeordnet. Im November 33 werden die 5 Schüler aus Kolonie nach Nessendorf überwiesen, im Sommer 34 nach weiteren langwierigen Verhandlungen sämtliche 16 Kinder des Hofes Kletkamp nach Högsdorf. Nun besuchen nur noch 19 Kinder aus der Gemeinde Kletkamp unsere Schule, und zwar aus Hähnersahl, Ludwigshof und Schoolbrook. Somit verbleiben 53 Kinder in Rathlau.

Aus der Klassenkasse hat unsere Schule ein Bild des Reichskanzlers Adolf Hitler angeschafft. Anlässlich seiner Anbringung im Klassenzimmer wies der Lehrer in einer kurzen Ansprache darauf hin, daß das Bild nicht nur den Zweck habe, den Raum zu schmücken, sondern daß den Kindern dieser Retter und Einiger Deutschlands täglich und stündlich vor Augen sein solle als Vorbild und Ansporn zur Nacheiferung.

Das Erntedankfest am Sonntag, den 1. Oktober 1933 stand unter dem Motto 'Tag des deutschen Bauern'. Stadt und Land feierten diesmal gemeinsam Erntedank und ehrten den Ernährer des deutschen Volkes, den deutschen Bauern. Die Blekendorfer Kirche konnte am Vormittag kaum die Besucher fassen; denn S.A. Stahlhelm, Kriegerverein, Feuerwehr und Hitlerjugend waren im geschlossenen Zuge erschienen und füllten das Gotteshaus. Die Predigt des Herrn Pastor Kalthoff wurde von Deklamationen und Blasmusik umrahmt, und so wurde der Gottesdienst zu einer erhebenden Feier. An Nachmittag fanden in ganz Deutschland Festzüge statt, die Sinnbilder der deutschen Arbeit zeigten, vor allem der Arbeit des Landmanns. Auch die Schuljugend mit ihren Lehrern nahm daran teil. Für unseren Bezirk war Kaköhl Mittelpunkt des Festes. Kaköhl, Nessendorf und Rathlau einerseits und Sehlendorf, Sechendorf, Futterkamp und Blekendorf andererseits hatten sich zu je einem Festzug zusammengeschlossen. Für die erste Gruppe war Nessendorf Sammel- und Ausgangspunkt. Dort versammelten und ordneten sich die zahlreich erschienenen prächtig geschmückten Festwagen zu einem farbenfreudigen und eindrucksvollen Zug. Man sah Erntewagen mit Erntekronen, Schnittern, Bindern und Dreschern, Sä-, Mäh- und Dreschmaschinen, Müllerei- und Meiereiwagen, sowie Wagen mit den Vertretern des ortsansässigen Handwerks, die teilweise in launiger und humorvoller Weise einen Arbeitsprozeß oder einen alten Handwerksbrauch veranschaulichten. Der Zug, der aus insgesamt 56 Wagen bestand, setzte sich dann unter Vorantritt einer

Musikkapelle in Bewegung und führte durch Kolonie, Rathlau, Friedrichsleben nach Kaköhl. Hier traf er sich mit dem Festzug der anderen Dörfergruppe auf einem Festplatz. Die Kinder aller beteiligten Schulen führten nun Volkstänze und Reigen auf, und hernach würdigten die Redner W.Paustian- Kaköhl und Hildebrand - Hasenberg die Bedeutung des Tages in kurzen Ansprachen. Nach dem gemeinsamen Gesang des Deutschland- und des Horst-



Wessel-Liedes war die Feier zuende und alle Teilnehmer kehrten in ihre Dörfer zurück.

Die Regierung Adolf Hitlers betont stets im sozialen Sinn die große Bedeutung besonders der werktätigen Stände für das Wohl des gesamten deutschen Volkes. Daher war nunmehr vom 16.-21. Oktober eine Woche des Handwerks, die die Aufgabe hatte, allen Volksgenossen die Bedeutung der Handwerksarbeit vor Augen zu führen und für sich zu werben. Die Schulen beteiligten sich insofern daran, als sie geschlossen die Werkstätten der Handwerker besuchten und der Arbeit dort zusahen. Unsere Schule besichtigte die Meierei und die Werkstätten des Schmieds, des Rademachers und des Schuhmachers in Kaköhl. Alle Handwerker waren bemüht, den Kindern einen Einblick in die jeweils ihrem Handwerk eigene Arbeitsweise zu geben, sodaß die Kinder eine lebendige Vorstellung vom Schaffen des Handwerks bekamen, aber auch einen Begriff davon, wie die fortschreitende Technik und Mechanisierung immer mehr die Handarbeit verdrängt und dadurch viele Handwerker brotlos gemacht hat. So lernen die Kinder auch den gigantischen Kampf unseres Volkskanzlers Adolf Hitler gegen die Arbeitslosigkeit besser würdigen und verstehen.

Die letzten außenpolitischen Ereignisse machten eine Volksabstimmung und gleichzeitig Neuwahlen zum Reichstag notwendig, um dem Ausland zu zeigen, daß das ganze Deutschland hinter seinem Führer steht und seine Handlungen billigt. Die Wahl fand am 12. November statt. Auf dem Wahlzettel stand, im Gegensatz zu früheren Wahlen, diesmal nur eine Partei, die Nationalsozialistische Arbeiterpartei. Daneben war noch auf einem Zettel zu erklären, ob der Wahlberechtigte die Handlungen der gegenwärtigen Regierung billigt oder nicht. In unserer Gemeinde, deren vorherige politische Zerrissenheit noch aus den Wahlergebnissen vom 5. März 1933 hervortritt, stimmten bei ca. 100% Wahlbeteiligung mit Ausnahme von 8-10 Mann alle Wahlberechtigten für Adolf Hitler. Ein Zeichen dafür, wie schnell und freudig seine Ideen Eingang in das Herz des Volks gefunden haben.

Auf Anordnung der Regierung waren in diesem Jahre alle Schulweihnachtsfeiern, die öffentlichen Charakter trugen, vor allem solche, die in Gastwirtschaften veranstaltet wurden, verboten. Das Weihnachtsfest soll wieder zu dem werden, was es früher war, zu einem Familienfest.

(Foto: Schulfestumzug 1935 in Rathlau)

Jahreshauptversammlung

Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Auf der Jahreshauptversammlung am 27. Januar wurde ein neuer Vorstand gewählt. Merlin Lühr ist Jugendgruppenleiter, Jan Ole Lamp sein Stellvertreter, Jendrik Goldmann ist Schriftwart und Mira Maaß Kassenwartin. Zwei neue Jugendfeuerwehrmitglieder konnten begrüßt werden: Louisa Sachau und Rika Südel. Von Arne Biss wurde mit guten Wünschen Abschied genommen, der in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Nessendorf übertritt.



Hinten Merlin Lühr und Jan Ole Lamp mit Maskottchen Panzer Paul, vorne Jendrik Goldmann und Mira Maaß. Rechts Arne Biss.

Am 14. Januar nahm die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf mit zwei Mannschaften am 2. Kinball-Turnier der Jugendfeuerwehren teil, welches dieses Mal von der Feuerwehr Selent ausgerichtet wurde. Insgesamt waren 28 Mannschaften dabei. Die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf belegte die Plätze 4 und 17. Besonders im Vordergrund stand aber der Spaß am Spiel!

Der Verein „Deckel drauf e.V.“ sammelt deutschlandweit Kunststoffdeckel und -verschlüsse von z.B. Getränkeflaschen und Tetrapacks. Damit werden lebenswichtige Impfungen gegen Polio oder Kinderlähmung finanziert. Die Jugendfeuerwehr hat im Feuerwehrhaus eine Sammelstelle eingerichtet. Dort können die Deckel freitags von 18 bis 18.30 Uhr vorbeigebracht werden!

Freiwillige Feuerwehr Sechendorf

Auf der Jahreshauptversammlung am 10. Februar freute sich Ortswehrführer Oliver Maaß besonders darüber, zwei Neue vorstellen zu können: Hanna Lübker (übernommen aus der Jugendfeuerwehr) und damit die erste Frau in der Sechendorfer Wehr sowie Nils Stuht, der sehr lange in der DLRG aktiv war.

In seinem Bericht nannte er zwei Überschriften: Bau am Feuerwehrhaus und Digitalfunk. Hierfür sind alle

Fahrschule Ramm
Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lützenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- Aufbau Seminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17

Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr

DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik

Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98



geschult, im Mai kommen noch die Handfunkgeräte dazu. Sehr viele Stunden wurden von den Kameraden am Feuerwehrhaus gearbeitet, wobei Klaus-Dieter Bünjer die Arbeiten koordinierte. Es fehlen nun noch die Pflasterarbeiten vorm Haus.

Die Wehr hat 7 Mitglieder in der Jugendabteilung, 25 Aktive, 11 Ehrenmitglieder, 109 fördernde Mitglieder sowie 8 Atemschutzträger. Im Jahr 2016 gab es 18 Einsätze.

Bei den Wahlen wurden Oliver Maaß als Ortswehrführer und sein Stellvertreter Klaus-Dieter Bünjer wiedergewählt. Letzterer stellte nach 15 Jahren als Gruppenführer diesen Posten zur Verfügung. Ihm folgt sein bisheriger Stellvertreter Michael Petersen nach, dessen Stellvertreter wird Sönke Huck. Als Kassenwart wurde Dirk Lübker wiedergewählt, sein Stellvertreter ist Bernd Siewers. Kassenprüfer ist Harm Kruse. Hanna Lübker wurde zur Feuerwehrfrau befördert.

Foto v.l.: Klaus-Dieter Bünjer, Bernd Siewers, Michael Petersen, Dirk Lübker, Nils Stucht, Sönke Huck, Hanna Lübker, Oliver Maaß und Gemeindeführer Dieter Falkowski.



Getränke Service Lütjenburg

- Getränkeservice
- Tisch- & Stuhlverleih
- Zeltverleih
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte
- Toilettenwagenvermietung

Alles aus
einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381/5500

Immer für Sie da!




Weyer

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail twweyer@t-online.de

Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN  IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM CLAUDIO JÖHNK

LÜTJENBURG





Tel. 04381/4150-0 - Fax 04381/4150-10

Mobil 0171/7666339

E-Mail Info@identica-joehnk.de

Sozialverband Kaköhl

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. Februar im Gasthaus Treschan in Högsdorf konnte Vorsitzender Dieter Rüder 65 Mitglieder begrüßen. Es konnten zehn Mitglieder geehrt werden, die allerdings nicht alle anwesend waren: Wilma Kuhr und Renate Schlünzen sind 25 Jahre Mitglied;

zehn Jahre dabei sind Ruth und Holger Ehlers, Norma und Klaus Kunze, Christa und Horst Lübker, Martha Lühr und Helmut Schmidt.



Im Jahresbericht wurde besonders auf die gestiegene Mitgliederzahl (jetzt 217), die erfolgreichen Veranstaltungen und die zufriedenstellende Kassenlage hingewiesen. So hatten die Kassenprüfer auch nichts an der Kassenführung von Jörn-Uwe Nothdurft auszusetzen und der Entlastung des Vorstands stand nichts im Weg. Zur stellvertretenden Kassensachverständigen wurde Irmgard Wellendorf neu in den Vorstand gewählt. Sie soll sich als Nachfolgerin von

Jörn-Uwe Nothdurft einarbeiten, der angekündigt hat, im nächsten Jahr nach 16 Jahren in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Neuer Kassenprüfer für zwei Jahre wurde Rainer Petersen. Nach der harmonisch verlaufenden Versammlung folgte das Tafelspitzessen.

Foto v.l.: Horst und Christa Lübker, Wilma Kuhr, Holger Ehlers, Norma Kunze, Dieter Rüder, Klaus Kunze.

Ostern 1918

Diesen Ostergruß bekam der Blekendorfer Lehrer Fritz Kardel im April 1918 von Gertrud Hamann geschickt, in Bahrenfeld abgestempelt.

Lehrer Kardel war am 1.11.1915 aus Altona hierhergekommen und wurde am 1.5. 1919 nach Landkirchen/Fehmarn versetzt.

Altona und Bahrenfeld gehörten damals noch zu Schleswig-Holstein.



An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahre
Wir möchten Sie (und Ihren Partner/in) gerne zu einem
Frühstücksbuffet am Mittwoch, den 5. April um 9 Uhr
in das Gemeindehaus in Blekendorf (Lange Straße 38) einladen.

für die Kirchengemeinde
Anja Haustein, Pastorin

für die Gemeinde Blekendorf
Andreas Köpke, Bürgermeister

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 29. März in der Tourist-Info (Tel. 04382/92234)

Freiwillige Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. Februar konnte Ortswehrführer Sven Lamp 33 von 44 aktiven Mitgliedern begrüßen. Ebenfalls anwesend waren die Ehrenmitglieder, sowie der Gemeindeführer Dieter Falkowski und Bürgermeister Andreas Köpke. In seinem Bericht konnte Sven Lamp auf 33 Einsätze verweisen. Die Einsätze setzten sich zusammen aus Klein - , Mittel - und KFZ - Bränden, Gefahrgutunfall, Ölschichten, Sturmschädenbeseitigungen , Lenzen,



Tragehilfe für den
Rettungsdienst,
Sicherheitswachen
sowie einem
eingeschlossenen
Kleinkind im PKW.
Für langjährige
Mitgliedschaft
wurden Charlin Lühr,
Sven Pahnke (10
Jahre), Timm

Falkowski und Sven Lamp (30 Jahre) mit dem Dienstzeitabzeichen geehrt. Befördert wurden nach einjähriger Anwärterchaft zur Feuerwehrfrau Lydia Möller und zum Feuerwehrmann Rolf Möller. Nach einem Verkehrsunfall ihrer Tochter und der Befreiung durch die Feuerwehr hatten sie sich entschieden, selbst in der Feuerwehr aktiv zu werden.

Charlin Lühr wurde noch zur Oberfeuerwehrfrau, Arne Gayk und Robin Lange zum Oberfeuerwehrmann befördert. Zum Übertritt in die Ehrenabteilung überreichte Lamp dem Löschmeister Horst Rönnefeld eine Uhr



der Feuerwehr Kaköhl - Blekendorf und dankte ihm für 47 Jahre im aktiven Dienst. Zum stellvertretenden Kassenwart wurde Arne Gayk gewählt. Am Ende dankte Wehrführer Sven Lamp seinen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in seinem ersten Amtsjahr.

Foto v.l. oben Horst Rönnefeld;
Sven Lamp, Timm Falkowski, Charlin Lühr,
Sven Pahnke;
Robin Lange, Arne Gayk, Rolf und Lydia
Möller, Dieter Falkowski.



Reparatur
Sanierung
Neubau

David Krause Dachdeckermeister

Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de
Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81

Der Endspurt beginnt!

Wie berichtet, ist der zwölfte Platz im letzten Jahr der alten Kreisliga Plön das Ziel. Dafür haben sich in der Winterpause die Aussichten verbessert, weil der im Mittelfeld stehende SV Rethwisch seine Mannschaft zurückgezogen hat und der SCK also „nur“ noch zwei Mannschaften hinter sich lassen muss. Das müsste bei acht noch ausstehenden Heimspielen zu schaffen sein.

Hier die ausstehenden Heimspiele der beiden Herrenmannschaften:

Datum	Uhr	Gegner	Datum	Uhr	Gegner
So, 5. März	15.00	I: Fortuna Bösdorf	O-Sbd, 15. Apr.	13.00	II: Rastorfer Passau
Fr, 10. März	19.30	II: Fort. Bösdorf II		15.00	I: SG Kühren
Fr, 17. März	19.30	II: SV Knudde Giekau	O-Mo, 17. Apr.	15.00	I: Marina Wendtorf
So, 19. März	15.00	I: ASV Dersau	Fr, 28. Apr.	19.30	II: FT Preetz II
Fr, 31. März	19.30	II: Raisdorfer FC 06	Mi, 10. Mai	19.00	I: TSV Selent
So, 2. April	15.00	I: TSV Dannau	Fr, 12. Mai	19.30	II: TV Grebin
Fr, 7. April	19.30	II: SG Hess./Schwartb. II	Mi, 24. Mai	19.00	II: SG Ascheb./Kal. II
So, 9. April	15.00	I: VfL Schwartbuck	Fr, 26. Mai	19.00	I: Dobersdorfer SV

Dank an Sponsoren

Auf dem Foto sind die Tischtennispieler der drei Herrenmannschaften in ihrer neuen Sportkleidung zu sehen, die freundlicherweise von den Firmen BauXpert Dimmer und Autohaus Gehrmanngesponsert wurde.



Hinten v.l.: Ortwin Ratje, Sebastian Stoll, Ralph Schneekloth, Matthias Boller, Bernd Schöning, Michael Marthold. Vorne v.l.: Frank Hagedorn, Dirk Rüder, Jürgen Ehmke, Gernot Lorenzen, Matthias Stoll, Klaus Griesbach, Arno Lorenzen, Manfred Wellendorf.



RENAULT
Passion for life

Renault CAPTUR

Nutze jede Sekunde.



Renault Captur Life ENERGY TCe 90
ab

15.900,- €

- ABS, ESP und 4 Airbags • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • LED-Tagfahrlicht • Reifendruck-Kontrollsystem • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Captur ENERGY TCe 90 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,6 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Scheibel AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

Abb. zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.



Tietze

GmbH

malerfachbetrieb

meistarbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249



Ihr starker Partner für einen starken Norden



bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 16. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Sportlerheim
Freitag, 17. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Sonnabend, 18. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung der Totengilde Rathlau, „Kutscherstuu“ Nessendorf
Freitag, 24. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehren Blekendorf, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 25. März	10 Uhr Tag der Sauberen Gemeinde, siehe Extra-Hinweis
Dienstag, 28. März	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Donnerstag, 30. März	15 Uhr Bingo mit dem Sozialverband, Gemeindehaus Blekendorf
Donnerstag, 6. April	14 Uhr Jahresversammlung des Seniorenbeirats, Tourist-Info
Ostersonntag, 16. April	11 Uhr Osterbrunch, St. Claren-Kirche Blekendorf
Dienstag, 18. April	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des DRK Kaköhl, Tourist-Info
Donnerstag, 27. April	Tagesfahrt des Sozialverbands nach Dithmarschen
Freitag, 28. April	18 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus Blekendorf mit der FFW Kaköhl-Blekendorf
Sonnabend, 29. April	14 Uhr Konfirmation in der St. Claren Kirche Blekendorf
Sonntag, 30. April	10 Uhr Konfirmation in der St. Claren Kirche Blekendorf
Dienstag, 9. Mai	12 Uhr Nachmittagsausflug mit dem DRK für Mitglieder und Senioren
Freitag, 5. Mai	14 Uhr Wandertag des Seniorenbeirats, ca. 10 km
Sonntag, 7. Mai	12 Uhr Motorradgottesdienst St. Claren Kirche Blekendorf, anschl. Ausfahrt und Grillen am Feuerwehrhaus
Sonnabend, 30. April	18 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonntag, 1. Mai	12 Uhr St. Claren-Motorradgottesdienst, anschl. Ausfahrt, danach gemeinsames Grillen im Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonnabend, 6. Mai	Weltfischbrötchentag, auch am Sehlendorfer Strand
Fr., 19.- So, 21. Mai	Vereinsfahrt des SC Kaköhl in den Thüringer Wald
Sonntag, 21. Mai	Tag der Offenen Tür im LVZ Futterkamp, 50 Jahr-Feier, u.a. 10.30 Uhr Scheunengottesdienst
Donnerstag, 25. Mai	Himmelfahrtstagesfahrt der SPD zu den Heringstagen in Kappeln
Pfingstsonntag, 4. Juni	11 Uhr Freiluft-Gottesdienst Pastoratsgarten Blekendorf 11 Uhr Dorfplatzgottesdienst in Rathlau 13.30 Uhr Fahrradtour der FFW Kaköhl-Blekendorf „Blekendorfer Zeitung“ Nr. 125 erscheint

GRÜNE TONNE: Leerung alle 4 Wochen, montags, 27. März, 24. April, 22. Mai

GELBER SACK: dienstags, 14tägig, 14.,28. März, 11.,25.April, 9.,23. Mai



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

www.ra-egerswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kakohl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Eisernen Hochzeit:
Hans und Rosemarie Müller
in Futterkamp
am 16. Februar

★

Zur Goldenen Hochzeit:
Hartmut und Margrit Stark
in Blekendorf
am 9. Dezember

★

Ottmar und Marion Stammer
in Blekendorf
am 16. Dezember

★

Zum 90. Geburtstag:
Marianne Wittenberg
in Blekendorf
am 9. Dezember

★

zum 85. Geburtstag:
Rosemarie Müller
in Futterkamp
am 10. Februar

★

zum 80. Geburtstag:
Irma Firchau
in Futterkamp
am 19. Dezember

★

Irma Jannicke
in Nessendorf
am 17. Februar

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 124 März 2017

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Besuchen Sie uns auf
www.meine-vrbank.de



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!